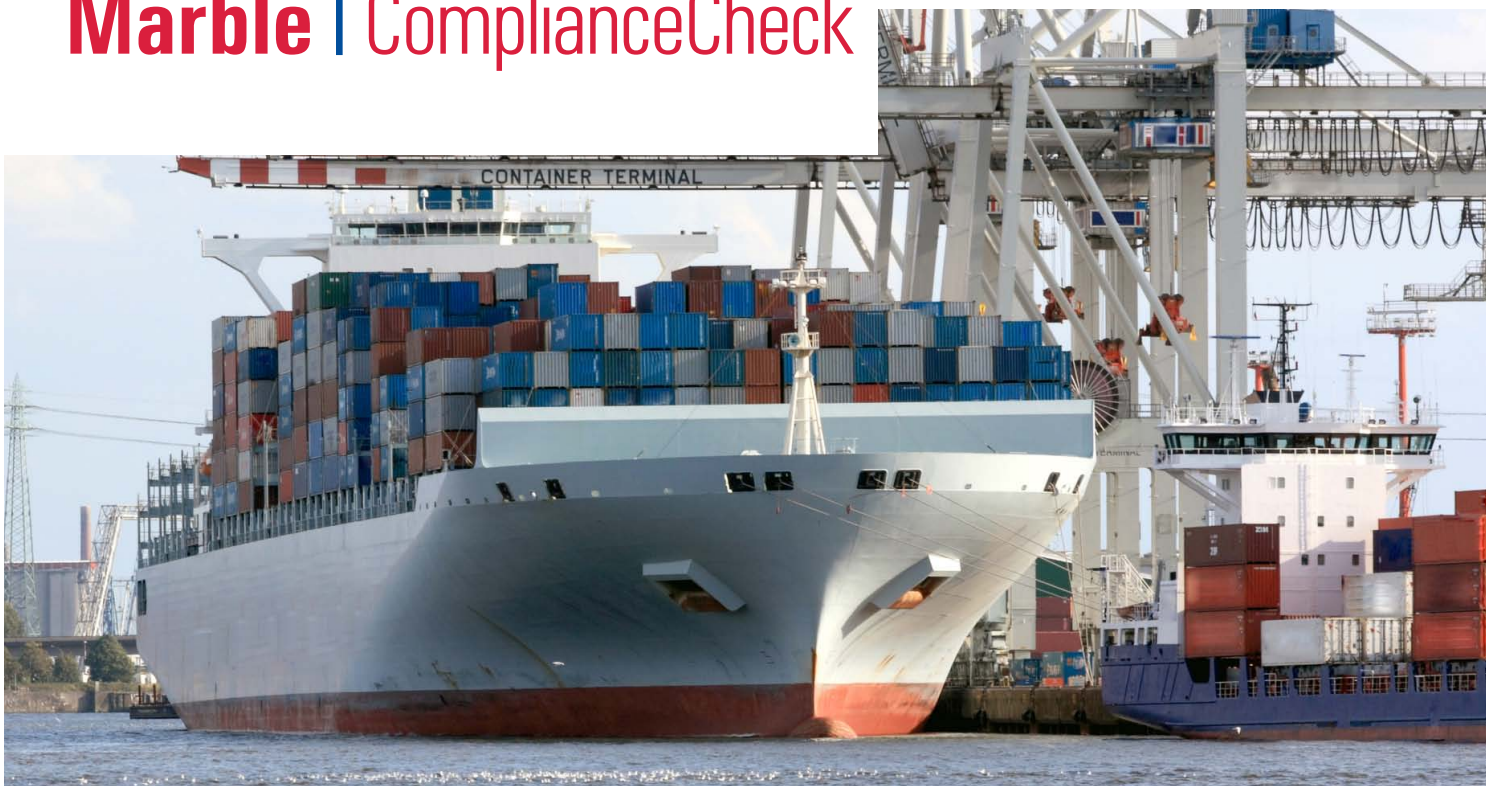




Sanktionslistenprüfung in SAP

Marble | ComplianceCheck



Einhaltung der Antiterrorgesetze für Ihre SAP-Anwendungen

Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen

Mit den Verordnungen 2580/2001 und 881/2002 verbietet die Europäische Union terroristischen Organisationen und Einzelpersonen, im In- und Ausland Vermögenswerte und Dienstleistungen bereitzustellen. Nach § 34 Abs.4 und 7 des AWG sind Geschäfte mit sanktionierten Personen und Institutionen strafbar. Damit sind nicht nur entsprechende Warenlieferungen, sondern auch derartige Geschäftskontakte untersagt.

Die Unternehmensleitung ist hierbei nach §§13,14 Abs.2 StGB verpflichtet, organisatorische Gegenmaßnahmen zu treffen. Die US-Behörden „Bureau for Industry and Security (BIS)“ und „Office for Foreign Assets Controls (OFAC)“ haben ebenfalls Vorschriften erlassen, die auch für nicht US-Unternehmen gelten. Die Organisationen und Einzelpersonen sind auf Sanktionslisten zusammengestellt.

Auswirkung auf Ihre Geschäftsprozesse

Durch die Umsetzung der Verordnungen müssen kritische Geschäftsprozesse wie Zahlungs-, Einkaufs- und Vertriebsvorgänge sowie im Bereich Human Resource auf Namensidentität des Geschäftspartners zu Sanktionslisten überprüft werden. Bei Übereinstimmungen zwischen Geschäftspartnern und Einträgen in den Sanktionslisten ist die Geschäftsverbindung ggf. einzustellen. Eine reversionssichere Dokumentation der Einhaltung der Verordnungen ist dabei unabdingbar.



Die integrierte Lösung für Ihre SAP-Anwendung

Marble ComplianceCheck (MCC) ist eine in ABAP programmierte Lösung, die sich in Ihre kritischen Geschäftsprozesse integriert. MCC erfüllt den Status des Authorized Economic Operator AOE (zugelassener Wirtschaftsbeteiligter) für eine lückenlose SOX-sichere Dokumentation. Über eine intelligente, zukunftssichere Screening-Technologie werden die Geschäftspartnerdaten gegen alle verfügbaren Sanktionslisten des Bundesanzeigers geprüft.

Sanktionslisten

- EU-Verordnung
- US Denied Persons List (DPL)
- US Unverified List
- US Entity List
- Specially Designated Nationals and Blocked Persons
- Schweizer SECO Liste
- JP End User METI Liste
- Personal Black List
- US-List of Statutorily Debarred Parties
- US-General Order 3 to Part 736
- US-Nonproliferation Sanctions

MCC setzt am operativen Prozess an und prüft bei der Anlage und Pflege von Debitoren- und Kreditoren-Stammdaten, im Personalstamm, im zentralen Geschäftspartner und in den Bankstammdaten. Darüber hinaus erfolgt die Prüfung gegen die Sanktionslisten auch in relevanten Bewegungsdaten, wie etwa dem manuell eingetragenen, abweichenden Warenempfänger.

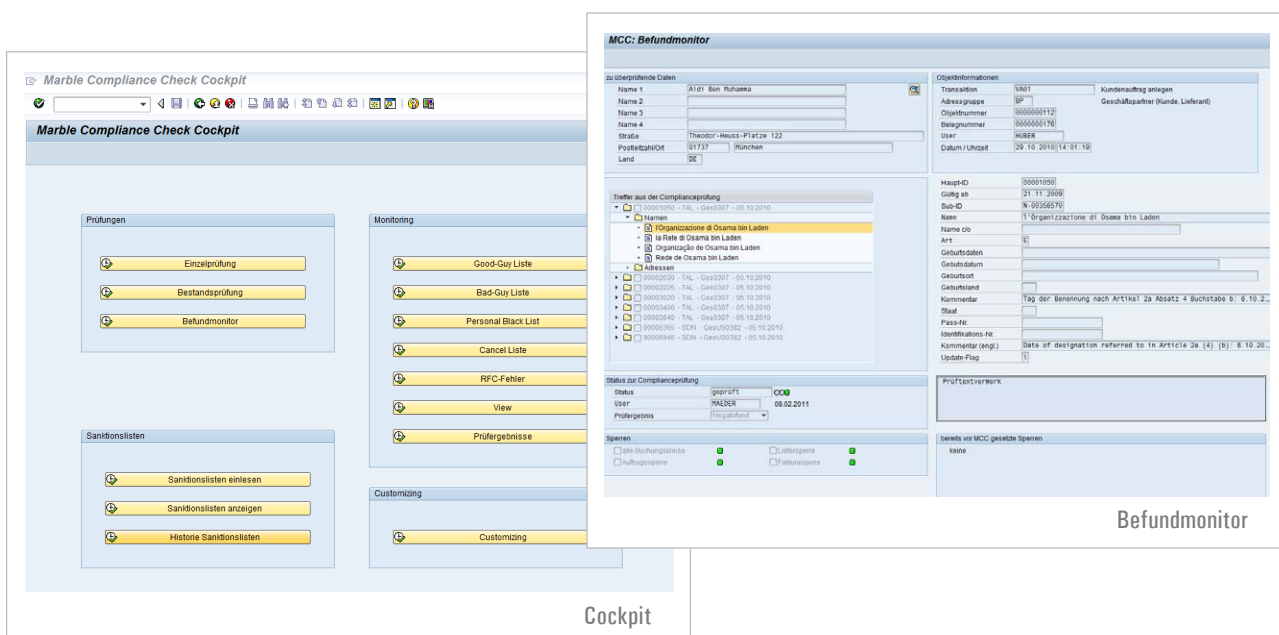
Der User und der Compliance-Beauftragte werden bei Übereinstimmungen informiert. Der Compliance-Beauftragte erhält durch einen Compliance Cockpit die Möglichkeit zur zentralen Bearbeitung. In einem Befundmonitor werden die Treffer qualifiziert (z.B. als „Good Guy“ oder „Bad Guy“), weiterverarbeitet und in sämtlichen Schritten dokumentiert und prüfbar festgehalten.

Systemvoraussetzungen / Architektur

Marble ComplianceCheck ist in ABAP programmiert und wird über SAP-Transporte in das SAP-System (ab ERP Release 4.7, andere auf Anfrage) installiert. Die Screening-Technologie für die Verarbeitung der Sanktionslisten wird auf einem vorhandenen Applikationsserver installiert. Über eine RFC-Destination werden die Sanktionslisten angesprochen. MCC nutzt SAP-Standard BADIs für die Integration der Prüfung. Alle notwendigen Einstellungen werden über das produkteigene SAP-Customizing vorgenommen.

Tagesaktuelle Daten / Top-Technologie

Die Sanktionslisten werden durch den Bundesanzeiger tagesaktuell aufbereitet und in der benötigten Datenstruktur als Download zur Verfügung gestellt. Höchste Effizienz und Sicherheit erhalten Sie durch die eingebundene Screening-Technologie. Die verwendete Technologie unseres Partners OMIKRON Data Quality ist sprachunabhängig und wird erfolgreich in Dublettensuchlösungen (Marble DublettenCheck) oder in Ähnlichkeitssuchen (Marble FACT-Finder®) verwendet.



Funktionen

- Auswahl der zu prüfenden Sanktionslisten
- sprachunabhängige Screening-Technologie
- Festlegung von automatisierten Sperren für Stammdaten und Bewegungsdaten
- ein zentraler Befundmonitor dient zur Anzeige, Qualifizierung und Verarbeitung von Treffern
- Aufnahme von Geschäftspartnern in die „Good Guy List“
- Festlegung einer eigenen „Personal Black List“
- fehlertolerante Einzelsuche in der Sanktionsliste
- Einstellung verschiedener Warnstufen zum Boykott-Typ
- Protokollfunktion für eine lückenlose Dokumentation
- Einzelprüfung, Bestandsprüfung und Deltaprüfung
- Prüfung für den Debitor, Kreditor, zentraler Geschäftspartner, Personalstamm und Bankstammsatz
- Einstellung der abzugleichenden Listen auf die Geschäftsaktivität
- integrierte Prüfung der Geschäftspartnerdaten bei der Anlage und Pflege sowie in relevanten Bewegungsdaten
- die Lösung ist im Produkt Marble Data Governance Prozess integriert



Kontakt

ISO Software Systeme GmbH

Strahlenberger Straße 110
63067 Offenbach/Main

Telefon +49 69 - 80 07 10-0

Fax +49 69 - 80 07 10-29

info@iso-gruppe.com

www.iso-gruppe.com

ISO-Gruppe

Hauptsitz:

ISO Software Systeme GmbH

Eichendorffstrasse 33
90491 Nürnberg

info@iso-gruppe.com

www.iso-gruppe.com

© Alle Rechte vorbehalten. SAP und im Text erwähnte SAP-Produkte sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Alle Angaben ohne Gewähr.